



# BUCHBERLIN2018

Samstag  
24.11.2018

## Raum C

Zeit	Titel	Autor	Verlag	Genre
10:30 - 11:00	Die gläserne Rose und andere Märchen	Adrian Schwarzenberger	Autorennetzwerk Kristallfeder	Kinderbuch ab 6
11:10 - 11:40	Als Rumpel noch nicht Stilzchen hieß...	Ragnar Guba	Schönschrift Verlag	Kinderbuch ab 5
11:50 - 12:20	Die Jagd nach dem geheimnisvollen Rollsiegel	Karim Pieritz	Verlag Karim Pieritz	Jugendbuch ab 11
12:40 -13:10	Der Fahrradmörder	Frank Maranius	BoD	Krimi
13:20 - 13:50	Das Böse kennt keine Grenzen	AGT - Autorengruppe Tödlich	Hrsg. Roland Blümel und Sabine Hennig-Vogel	Kurzkrimi
14:00 14:30	Waldsterben in Vertikow	Frank Friedrichs	DichtFest GbR	Cosy-Krimi
14:50 - 15:20	Dreizehn - Das Tagebuch	Carl Wilckens (Sprecher: Marco Sven Reinbold)	Ronin Hörverlag	Steampunk, Dark Fantasy
15:30 - 16:00	Ethik der Sünde	Gepo Lynx	Main Verlag	Gay Romance
16:10 - 16:40	Die Weltenbauer stellen sich vor	Sam Feuerbach, Mira Valentin, Greg Walters	Self-Publishing	Fantasy
16:50 - 17:20	Gemeinschaftslesung Moin-Moin-Serie	Kristina Günak und Stefanie Ross	Self-Publishing	Love&Thrill

10:30 - 11:00 Uhr

Adrian Schwarzenberger liest  
aus

*„Die gläserne Rose und andere  
Märchen“*

Es war einmal  
und ist nicht mehr,  
und wäre es nicht gewesen,  
dann gäbe es nichts zu erzählen,  
wie ein Dieb das Glück stahl,  
wohin einen Geizkragen sein Geiz brachte,  
vom Gold des Teufels,  
vom Esel, dem Stein und dem Weinkrug,  
vom alten Mann und dem Baum,  
wie die Maus die Katze fressen wollte,  
von der gläsernen Rose  
und vielen anderen.



11:10 - 11:40 Uhr

Ragnar Guba liest aus

*„Als Rumpel noch nicht  
Stilzchen hieß“*

Es war einmal vor es war einmal...

... wer hat sich nicht schon einmal gefragt,  
was eigentlich vor dem Beginn des  
Märchens „Rumpelstilzchen“ geschehen  
sein könnte?

War er schon immer ein verbitterter Zwerg?

Hiervon erzählt dieses „Vormärchenbuch“.  
Außerdem von sieben Brüdern, den Vätern  
zweier Kinder sowie einem kleinen  
Mädchen, welches in große Gefahr gerät.



11:50 - 12:20 Uhr

Karim Pieritz liest aus

## „Die Jagd nach dem geheimnisvollen Illuminati-Auge“

Das Schicksal der Menschheit steht auf dem Spiel, als ein finsterner Bösewicht die Erde digitalisiert, um Menschen wie Dateien auf einer Festplatte zu löschen. John, erfahrener Retter des Universums, will das verhindern, da wird seine Freundin entführt und er von Kampfdrohnen gejagt.

Der Bösewicht sucht für seine finsternen Pläne nach dem geheimnisvollen Illuminati-Auge. Dieses mächtige Objekt aus biblischer Zeit setzt jedoch eine Energie frei, die niemand kontrollieren kann. John könnte damit seine Freundin befreien und die Digitalisierung aufhalten, doch kann er die gewaltige Macht beherrschen?

John begibt sich auf die spannende Jagd nach dem Illuminati-Auge. Begleite ihn auf ein Abenteuer, das ihn in extrem gefährliche, aber auch mega-peinliche Situationen führt, ein Abenteuer, für das er die Grenzen von Raum und Zeit überwinden muss, um die Welt zu retten.



12:30 - 13:00 Uhr

Frank Maranius liest aus

## „Der Fahrradmörder“

In Oberhavel wird eine Leiche gefunden, ein Fahrradfahrer, eingegraben, zerlegt, auch in Berlin und im Barnim. Es gibt keinerlei Anhaltspunkte oder Hinweise, obwohl die Toten eines alle gemeinsam haben: Es sind hemmungslose Zeitgenossen. Trotzdem findet sich kein Ansatz.

Wieder wird eine Soko gebildet, dennoch, Hauptkommissar Freitag ist ratlos. Schon wieder ein toter Fahrradfahrer, das ist eine Serie, doch sie tappen völlig im Dunkeln. Erst als Freitag Nachbar überfallen wird, wendet

13:20 - 13:50 Uhr

AGT-Autorengruppe liest aus

*„Das Böse kennt keine Grenzen“*

Sie haben es wieder getan: Bereits zum vierten Mal erzählen die Wiederholungstäter der "AutorenGruppe Tödlich" (AGT) kurze, spannende Krimis. Die Leser werden in ausgesuchte Regionen entführt und erkennen: Das Böse kennt keine Grenzen!

Es ist überall - auf Burgen ebenso wie an Seen, im Wald oder Steinbruch, ja selbst im Museum. Sie werden den Botanischen Garten Bielefeld nie mehr unbefangen betreten können, und Sie werden auch nie wieder ein geliebtes Haustier begraben können, ohne an die Eulenmauer bei Holzwickede zu denken. Natürlich enden auch die Erzählungen in Band 4 nur 'teilweise tödlich'.

Lassen Sie sich anregen, einen der erwähnten „Tatorte“ zu besuchen und sich einen persönlichen Eindruck von der Atmosphäre zu verschaffen, die den jeweiligen Autor zu seiner Erzählung inspiriert hat.



14:00 - 14:30 Uhr

Frank Friedrichs liest aus

*„Waldsterben in Vertikow“*

Kaum hat Peer Wesendonk seinen ersten Fall gelöst, tritt man schon mit einer neuen Aufgabe an ihn heran: Acht Hektar Wald wurden abgeholzt und gestohlen, eine Menge, die die ortsansässige Firma in den Ruin treiben könnte. Wer tut so etwas? Und warum? Wer hat überhaupt Mittel und Wege, eine solche Fläche so schnell kahlzuschlagen?

In dem landwirtschaftlichen Unternehmen entdeckt Peer mehr als eine Unregelmäßigkeit. Zwielfichtige Gestalten versuchen, ihre Taten zu verschleiern, Drohbriefe schüchtern die Belegschaft ein. Und Peer ist plötzlich regelmäßiger Gast im Schloss, um der Baronin Bericht zu erstatten. Oder steckt sie womöglich selbst mit in der Sache? Wie viel weiß sie von der desolaten Situation ihres Unternehmens? Und was hat das verschwundene Diamantcollier damit zu tun?

Fragen über Fragen, die Peer nicht nur quer durch Vertikow, über das Gut und mitten in den Wald treiben, sondern bald auch in Lebensgefahr ...

14:50 - 15:20 Uhr

Marco Sven Reinbold liest aus

„*Dreizehn - Das Tagebuch*“ von  
*Carl Wilkens*

Godric End, Symbolfigur des Bürgerkriegs in Dustrien, ist in Gefangenschaft geraten. Für eine Zigarette pro Tag erzählt er den Insassen von Zellenblock 13 seine Geschichte:

Ich war elf, als ich zum ersten Mal tötete. Meine Jugend verbrachte ich im Rumpf der *Swimming Island*, fern vom Sonnenlicht. Erbarmungslose Piraten waren meine Familie. Hunger war mein einziger Freund. Worte wie Vertrauen oder Hoffnung bedeuten mir nichts. Das Leben eines Menschen ist für mich nicht mehr wert als das einer Ratte.

Ich bin mehr Bestie denn Mann und ich giere nach einer Droge namens *Perl*. Trotzdem nennt man mich einen Helden. Einen Freiheitskämpfer. Aber die Wahrheit über mich ist ein scheues und manchmal hässliches Tier.

Ihr glaubt, die Magie sei ein Mythos. Aber es gibt noch Alchemisten an den verborgenen Orten dieser Welt. Und ihr ahnt nicht, welche Gefahr hinter den Spiegeln lauert. Ihr habt vermutlich nicht einmal bemerkt, dass die Sterne am Himmel einfach verschwinden. Ihr sollt meine Geschichte hören. Von meiner Zeit als Auftragsmörder und von meiner ersten Liebe. Vom Tagebuch, mit dem alles begann. Von der Suche nach meiner Schwester und dem Untergang der Welt.



15:30 - 16:40 Uhr

Gepo Lynx liest aus

„*Ethik der Sünde*“

16:10 - 16:40 Uhr

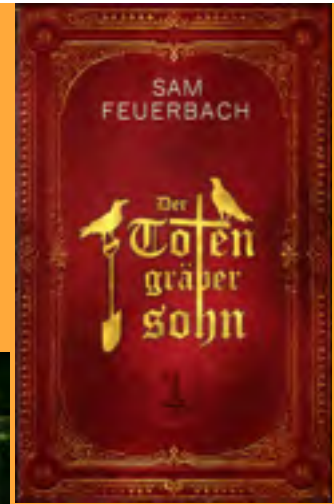
## Die Weltenbauer stellen sich vor

Sam Feuerbach, Mira Valentin und Greg Walters, auch bekannt als „Die drei Weltenbauer“, stellen sich und ihre Bücher vor.

Sam Feuerbach liest aus dem „Totengräber-Sohn“,

Mira Valentin aus der „Enyador-Saga,

Greg Walters liest aus seinem brandaktuellen Werk „Die Bestias-Chroniken“.



16:50 - 17:20 Uhr

Kristina Günak und Stefanie Ross lesen aus ihrer

### „Moin-Moin-Serie“

Kristina Günak schreibt humorvolle Frauenromane voller Wortwitz und Emotion, Stefanie Ross rasante und romantische Thriller mit starken Frauen, interessanten Männern und dunklen Geheimnissen. In ihrer ersten gemeinsamen Serie dreht sich alles um die Liebe, das Meer und mutige Neuanfänge. Das erste Buch der Serie entstammt der Feder von Kristina Günak und ist einer ihrer typischen Liebesromane.

„Liebe heißt: Gemeinsam gegen den Wind!“ ist der zweite Roman der Serie, geschrieben von Stefanie Ross, und wie man es von ihr gewohnt ist, darf in diesem Teil etwas Nervenkitzel nicht fehlen.